

Zweiter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Felix Wehrli und Daniel Hettich betreffend mehr Parkplätze für den Sportplatz

(überwiesen am 22. November 2017)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 22. November 2017 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Felix Wehrli und Daniel Hettich betreffend Mehr Parkplätze für den Sportplatz überwiesen:

Wortlaut:

"Nachdem im Zusammenhang mit der Sanierung der Aeusseren Baselstrasse festgestellt wurde, dass die Möglichkeit zum Parkieren von Personenwagen bei grossen Sportanlässen eingeschränkt wird, muss aus unserer Sicht dafür eine Lösung gefunden werden. Für Sportanlässe im nationalen Rahmen wie Leichtathletikmeetings, Schwingfeste aber auch für regionale Fussballturniere sind zusätzliche Parkierungsmöglichkeiten zwingend notwendig. Der Suchverkehr in den umliegenden Quartieren könnte so stark reduziert werden. Ein weiterer Vorteil könnte sein, dass die Parkplätze unter der Woche auch von Pendlern benutzt werden könnten.

Die Unterzeichneten bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

1. Lassen sich im Ecken zwischen Brühlweg, Grendelgasse und dem Veloweg der Aeusseren Baselstrasse, der kleinen Matte, Parkflächen evtl. sogar ein Parkhaus realisieren?
2. Welche Grösse wäre möglich und wieviel Parkplätze sind machbar?
3. Wenn diese Möglichkeit nicht besteht, bitte um eine genaue Begründung?"

sig. Felix Wehrli

Daniel Hettich

2. Zweiter Bericht des Gemeinderats

2.1 Erste Berichterstattung

Im ersten Bericht vom 13. November 2018 hat der Gemeinderat dargelegt, dass ein Parking theoretisch möglich ist, dazu aber eine Zonenänderung notwendig sei. Weiter wurde darauf verwiesen, dass noch weitere Standorte und Lösungen zur Schaffung eines Parkplatzangebots geprüft werden. Der Anzug wurde durch den Einwohnerrat am 12. Dezember 2018 stillschweigend stehen gelassen.



Seite 2 2.2 Geprüfte Varianten

Die folgenden Varianten wurden schon in der ersten Berichterstattung erwähnt. Mittlerweile liegen alle Machbarkeitsstudien und Vorprojekte vor.

Erweiterung Parkplatz Holzmühleweg

Mit Optimierungen am Holzmühleweg und beim Parkplatz des Tennisplatzes könnten 32 zusätzliche Parkplätze realisiert werden. Gemäss Vorprojekt würde diese Variante rund CHF 530'000 kosten (+/- 20 %). Die Variante Erweiterung Holzmühleweg weist zwei wesentliche Nachteile auf: Einerseits können nicht ausreichend Parkplätze bereitgestellt werden, andererseits müsste der Verkehr durch das Wohnquartier fahren.

Eventparkfelder Spittelmatten

Durch eine dauerhafte Verbreiterung der Nebenfahrbahn im Bereich Spittelmatten könnten an Veranstaltungstagen 90 Parkmöglichkeiten angeboten werden. Die Kosten werden auf rund CHF 500'000 (+/- 20 %) geschätzt. Das Parkregime müsste an Eventtagen durch Verkehrslotsen begleitet werden und die Parkplätze würden nur dann zur Verfügung stehen. Ob die Verbreiterung der Nebenfahrbahn zugunsten von Parkfeldern in der Grundwasserschutzzone S2 durch die kantonalen Behörden bewilligt würde, wurde nicht abschliessend geprüft. Die Eventparkfelder Spittelmatten könnten nur an Eventtagen genutzt werden und müssten dann mit Verkehrslotsen betrieben werden. Zudem könnten sich Konflikte mit Familiengärtnern ergeben, die ebenfalls gerne dort parkieren würden. Nachteilig ist zudem, dass sich die Parkplätze rund 2 km von der Grendelmatte entfernt befinden.

Parking Grendelmatte

Entsprechend dem Anzug und der ersten Berichterstattung könnte ein Parking auf der Parzelle Riehen Sektion B 371 errichtet werden. Es könnten 77 Parkplätze angeboten werden. Voraussetzung für die Realisierung ist eine Zonenänderung von der Grünanlagenzone in die Zone für Nutzungen im öffentlichen Interesse. Gemäss Vorprojekt würde das Parking rund 3 Mio. Franken kosten (+/- 20 %). Das Vorprojekt sieht ein stützenfreies unteres Parkdeck mit einem Bodenbelag, welcher sportliche Aktivitäten zulässt, vor. Sollte darauf verzichtet werden, kann von deutlich tieferen Erstellungskosten ausgegangen werden.

Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Abklärungen entschieden, dass die Realisierbarkeit der Variante Parking Grendelmatte im Sinne des Anzugs vertieft geprüft werden soll. Dementsprechend hat er das Planungsverfahren gemäss Bau- und Planungsgesetz (BPG) § 108 bis § 115 eingeleitet.



2.3 Vorprüfung Zonenänderung und nächste Schritte

Die für die Zonenänderung nötigen Unterlagen wurden durch die Gemeindeverwaltung erstellt und vom Gemeinderat in die kantonale Vorprüfung verabschiedet (§ 108 BPG). Die Unterlagen werden derzeit durch die kantonalen Stellen geprüft.

Falls die Zonenänderung von den kantonalen Behörden in der Vorprüfung gutgeheissen werden, erfolgt die öffentliche Planaufgabe (§ 109 BPG). Anschliessend kann der Einwohnerrat die Zonenänderung festsetzen und über allfällige Einsprachen befinden (§ 112 BPG). Schliesslich muss die Änderung noch durch den Regierungsrat genehmigt werden (§ 114 BPG). Wenn die Zonenänderung rechtskräftig ist, sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung des Parkings gegeben. Anschliessend wird dem Einwohnerrat eine Kreditvorlage für die Realisierung eines Parkings zum Entscheid vorgelegt.

2.4 Temporäre Lösung

Im besten Fall kann die Zonenänderung 2020 abgeschlossen werden. Anschliessend kann das Bauprojekt erarbeitet, der Investitionskredit abgeholt und das Baubewilligungsverfahren durchgeführt werden. Somit könnte ein Parking frühestens in 2 bis 3 Jahren realisiert werden.

Der Gemeinderat hat sich daher beim Kanton dafür eingesetzt, dass bei Grossveranstaltungen auf dem Sportplatz Grendelmatte eine Fahrspur der Auesseren Baselstrasse zwischen Grendelgasse und Bettingerstrasse zugunsten einer Parkierung gesperrt werden kann. Geplant ist, dass während den Veranstaltungen, der Verkehr Richtung Lörrach auf der Auesseren Baselstrasse geführt und der Verkehr Richtung Basel ab dem Knoten Bettingerstrasse umgeleitet wird. Die kantonalen Stellen haben einem Testbetrieb dieses Regimes zugesagt. Sollte der Test positiv verlaufen, könnten bis zur Realisierung des Parkings bei Grossveranstaltungen die bisher auf der Nebenfahrbahn angebotene Anzahl Parkplätze weiterhin zur Verfügung gestellt werden.


3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug stehen zu lassen.

Riehen, 17. Dezember 2019

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wüde

Die Generalsekretärin:



Sandra Tessarini